

Komm in mein Wort / lass dich liebkosen

UNTERM KASTANIENBAUM

Sie prallt
Hart auf Asphalt

Bricht auf
Rollt aus

Stacheliger
Schale nackt

An den Straßen
Rand Sonnen

Licht wärmt sie
Einen Augenblick

Lang ist das
Wunder ganz nah

In den Tagen zwischen nicht mehr und noch nicht

Anfang und Ende, Werden und Vergehen – die Lyrikerin Sulamith Sommerfeld widmet sich den großen Kreisläufen des Lebens. Sie beschreibt das selbst so: »Ich trage Fragen / in die Nacht, nach dem / was kommen mag.« Eine Muschel am Strand, ein Kreuz am Wegrand, aber auch Erinnerungen an die Spiele der Kindheit inspirieren sie, ihre Erkenntnisse »für die Dauer / eines Wortes« in konzentrierten, vielschichtigen Versen festzuhalten.

Die ausgebildete Psychotherapeutin will wissen »Wer um Himmels / willen sind wir« und setzt sich auf sehr einfühlsame Weise mit den wichtigen Themen des menschlichen Daseins auseinander. Dabei reift in ihr die Überzeugung: »Du wirst einen Stein finden, / auf dem du stehen kannst.«

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Sulamith Sommerfeld

Gedichte

Nur ein Anflug von Sterblichkeit

POESIE 21

Sulamith Sommerfeld

Nur ein Anflug von Sterblichkeit
Gedichte

90 Seiten, Broschur
EUR 12,80 [D]
November 2021
ISBN 978-3-943599-87-9

Sulamith Sommerfeld (*1954 in Mannheim) studierte in den USA und in Münster Psychologie. Nach ihrer Fachausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin arbeitete sie als Krankenhauspsychologin vornehmlich mit Krebspatienten. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind kreative und künstlerische Therapieformen. Heute ist sie als Psychotherapeutin in eigener Praxis in Stade tätig. »Nur ein Anflug von Sterblichkeit« ist ihr zweiter Gedichtband nach dem Debüt »Bis einer Feuer fängt« (2013).